



# Medienmitteilung

---

Nr. 11/2005

Bern, 29. April 2005

## ***Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im März 2005***

Ende März 2005 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 153 Personen. Darunter waren 26 905 Personen oder 21.2 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat gleichviele Geburten wie Todefälle und einen Mehrwegzug von 329 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 329 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den März 2004 bei einem Geburtenüberschuss von 8 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 60 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 68 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende März 2004 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 547 Personen, darunter 27 276 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 394 Personen (Schweizerinnen und Schweizer –23 Personen, Ausländerinnen und Ausländer –371 Personen).

### ***Der Berichtsmonat im Detail***

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 112 (53 Knaben und 59 Mädchen), darunter 32 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 112 Einwohner (54 Personen männlichen und 58 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 4 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im März 2005 zogen insgesamt 944 Personen nach Bern. Darunter waren 355 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 1 273 Personen. Darunter waren 664 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrwegzug von 329 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 20 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 309 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 18 Personen.